

KUNST HALLE BREMEN



➤ Albrecht Altdorfer (*Regensburg 1482 - † Regensburg 1538), Radierer *Landschaft mit der Doppelfichte*, um 1517/20

Werkbeschreibung:

Neben dem nahezu gesamten druckgraphischen Werk von Albrecht Dürer – hierunter so berühmte Blätter wie die Holzschnitte *Das Männerbad* (um 1496), *Die Apokalyptischen Reiter* (um 1497/98; Blatt 5 der Apokalypse) und *Das Rhinoceros* (1498) sowie die Kupferstiche *Adam und Eva* (1504), *Ritter, Tod und Teufel* (1513) und *Melencolia* (1514) – besitzt das Kupferstichkabinett auch bedeutende druckgraphische Werke anderer altdeutscher Künstler. Das Hochdruckverfahren des Holzschnittes kam im 13. Jahrhundert aus China nach Europa und ist eng mit der Verbreitung der Papierherstellung verbunden. Während man diese Technik zunächst für die Herstellung von religiösen Bildern benutzte, wurde sie später auch für die Darstellung von weltlichen Motiven wie hier dem *Männerbad* eingesetzt. Das früheste datierte Blatt, das im Tiefdruckverfahren des Kupferstichs gedruckt wurde, geht auf die Mitte des 15. Jahrhunderts zurück. Bei diesem manuellen Stichverfahren, das durch Schraffuren erlaubt, alle Töne zwischen dem zartesten

KUNST HALLE BREMEN



↗ Albrecht Altdorfer (*Regensburg 1482 - † Regensburg 1538),
Radierer
Landschaft mit der Doppelfichte, um 1517/20

Grau und dem tiefsten Schwarz zu erzielen und damit eine größere Vielfalt der Darstellung und des Ausdrucks als der Holzschnitt ermöglicht, wird das zu druckende Bild mit einem Grabstichel in eine Kupferplatte geschnitten. Ein frühes Beispiel ist der von Martin Schongauer geschaffene Kupferstich *Der Heilige Antonius, von Dämonen gepeinigt*, der kurz nach 1470 entstand und mit erzählerischer Phantasie die Höllenangst des Spätmittelalters noch einmal aufleben lässt. Am Anfang des 16. Jahrhunderts kam zu Holzschnitt und Kupferstich das Tiefdruckverfahren der Radierung hinzu. Das schwierige und zeitaufwendige Arbeiten mit Schneidmesser oder Grabstichel übernahm nun ein chemischer Vorgang: Die Ätzung der mit einem säureresistenten Ätzgrund bedeckten Metallplatte durch eine Säure, wobei sich die Säure nur in die Linien einfräß, die der Künstler mit der Radiernadel in dem weichen Ätzgrund freigelegt hatte. Diese Technik erlaubte es dem Künstler, mit spontanen Strichen auf der Metallplatte zu „zeichnen“: Mit ihren leichten, kurzen Strichen wirkt Albrecht Altdorfers Radierung *Die Landschaft mit der Doppelfichte* so auch geradezu wie ein fertig ausgearbeitetes Gemälde.

Abmessungen	Blatt: 111 x 162 mm (beschnitten)
Raum	Werk nicht ausgestellt. Vorlage auf Anfrage möglich.
Inventarnummer	1909/807
Permalink	↗ DE-MUS-027614/object/16725

Werkinformationen

Künstler Albrecht Altdorfer (*Regensburg 1482 - † Regensburg 1538), Radierer

KUNST HALLE BREMEN



↗ Albrecht Altdorfer (*Regensburg 1482 - † Regensburg 1538),
Radierer
Landschaft mit der Doppelfichte, um 1517/20

Werk	<p>Titel Landschaft mit der Doppelfichte</p> <p>Entstehungsdatum um 1517/20</p>
Grunddaten	<p>Abmessungen: Blatt: 111 x 162 mm (beschnitten) Werktyp: Druckgraphik Technik: Eisenradierung</p> <p>Bezeichnungen: oben links in den Wolken monogrammiert: AA [ligiert]</p> <p>Stempel: verso: Adalbert von Lanna (Lugt 2773) verso: Kunsthalle Bremen (Lugt 292)</p> <p>Werkverzeichnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Winzinger Altdorfer Graphik.116.179 I (von I) • Hollstein German I.218.88 I (von I) • Bartsch VIII.66.70 I (von I) • New Hollstein German (Altdorfer).57.88 e I (von I) <p>Erwerb information: 1909 Erworben 1909</p>
Creditline	<p>Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen, Foto: Die Kulturgutscanner www.kulturgutscanner.de, Public Domain Mark 1.0</p>
Enthalten in der Kollektion:	<p>↗ Die Sammlung Hieronymus Klugkist – Der Grundpfeiler des Bremer Kupferstichkabinetts</p>

KUNST HALLE BREMEN



↗ Albrecht Altdorfer (*Regensburg 1482 - † Regensburg 1538),
Radierer
Landschaft mit der Doppelfichte, um 1517/20



**Die Sammlung Hieronymus
Klugkist – Der Grundpfeiler
des Bremer
Kupferstichkabinetts**